

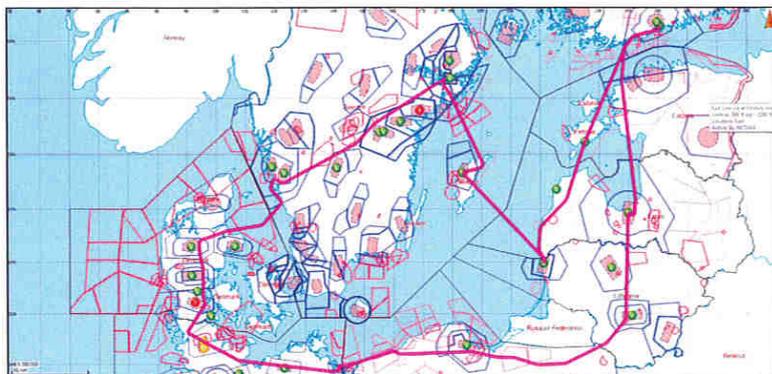
**BREEZER AIRLEBNIS-TOUR**

# Rund um die Ostsee



Südlich von Stockholm

**Sechs Breezer, je 27 Flugstunden und 3.700 km: 19 Flugplätze in Dänemark, Schweden, Litauen, Estland, Finnland, Lettland, Polen und Deutschland. Dank des Schengen Raums besteht keine Zollpflicht - ein bisher nicht gekanntes Gefühl fliegerischer Freiheit.**



„Was für eine schöne Maschine!“ Ich hätte mir nicht träumen lassen, wohin dieser Gedanke führen sollte. Vor mir - auf meinem Heimatplatz - stand ein schnittiger Tiefdecker in Metallbauweise. Kennung „Delta-Mike“, ohne Zweifel ein UL, aber eines das richtig „nach Flugzeug“ aussah: ein Breezer. Neugierig geworden besuchte ich tags darauf die Website und sichtete Daten, Bilder, Charterangebote und fand plötzlich die „Airlebnis-Touren“. Für den 19. bis 29. Juni war dort eine „Skandinavien-Tour zur Mittsommernacht“ angekündigt, von Dänemark quer durch Schweden bis nach Finnland und zurück.

Kurzerhand fragte ich bei Breezer an, ob ein Charter ab Werk zum Mitfliegen der Tour möglich wäre. Wolfgang Nitschmann, Breezer-Vertriebsleiter und Organi-

sator der Tour war aufgeschlossen. Auch meine fehlende Auslandserfahrung war kein Problem, schließlich werden die „Airlebnis-Touren“ angeboten, um Breezer-Piloten als nachgelagerte Betreuung das Überwinden der Landesgrenzen zu ermöglichen. Glücklicherweise ist meine Frau ebenso flug- wie Skandinavien-begeistert, so dass einer spontanen Änderung unserer Urlaubspläne nichts entgegensteht.

Unsere Mitflieger lernen wir am Freitagabend bei einem leckeren friesischen Abendessen kennen. Die Gruppe besteht aus neun Personen, die sich auf sechs Flieger verteilen. Dirk Ketelsen, Geschäftsführer von Breezer Aircraft, fliegt mit einem als Euro-LSA zugelassenen Breezer, ansonsten verteilen wir uns auf fünf UL.

**20. JUNI, 08:30 UHR: BRIEFING.**

Um einen großen Tisch versammelt besprechen wir unsere Formation, das Funken generell sowie unser erstes Leg, das uns zu einem Flugtag in Viborg führen soll. Wir werden zur Abstimmung immer auf einer sonst ungenutzten Frequenz bleiben und nur zur Landung bzw. späterem Start auf die jeweiligen Platzfrequenzen wechseln. Wolfgang übernimmt das Funken und unterrichtet uns über erhaltene Freigaben, zu fliegende Höhen etc. So wird das Fliegen für uns alle zu einer stressfreien Angelegenheit. In den folgenden Tagen werden wir auf diese Weise 2000 NM (3.700 km) mit 19 Stationen in Dänemark, Schweden, Litauen, Est-

BREEZER AIRLEBNIS-TOUR

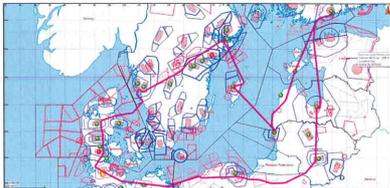
Rund um die Ostsee



Südlich von Stockholm



Sechs Breezer, je 27 Flugstunden und 3.700 km: 19 Flugplätze in Dänemark, Schweden, Litauen, Estland, Finnland, Lettland, Polen und Deutschland. Dank des Schengen Raums besteht keine Zollpflicht - ein bisher nicht gekanntes Gefühl fliegerischer Freiheit.



sator der Tour war aufgeschlossen. Auch meine fehlende Auslandserfahrung war kein Problem, schließlich werden die „Airlebnis-Touren“ angeboten, um Breezer-Piloten als nachgelagerte Betreuung das Überwinden der Landesgrenzen zu ermöglichen. Glücklicherweise ist meine Frau ebenso flug- wie Skandinavien-begeistert, so dass einer spontanen Änderung unserer Urlaubspläne nichts entgegensteht. Unsere Mitflieger lernen wir am Freitagabend bei einem leckeren friesischen Abendessen kennen. Die Gruppe besteht aus neun Personen, die sich auf sechs Flieger verteilen. Dirk Ketelsen, Geschäftsführer von Breezer Aircraft, fliegt mit einem als Euro-LSA zugelassenen Breezer, ansonsten verteilen wir uns auf fünf UL.

20. JUNI, 08:30 UHR: BRIEFING.

Um einen großen Tisch versammelt besprechen wir unsere Formation, das Funken generell sowie unser erstes Leg, das uns zu einem Flugtag in Viborg führen soll. Wir werden zur Abstimmung immer auf einer sonst ungenutzten Frequenz bleiben und nur zur Landung bzw. späterem Start auf die jeweiligen Platzfrequenzen wechseln. Wolfgang übernimmt das Funken und unterrichtet uns über erhaltene Freigaben, zu fliegende Höhen etc. So wird das Fliegen für uns alle zu einer stressfreien Angelegenheit. In den folgenden Tagen werden wir auf diese Weise 2000 NM (3.700 km) mit 19 Stationen in Dänemark, Schweden, Litauen, Est-

„Was für eine schöne Maschine!“ Ich hätte mir nicht träumen lassen, wohin dieser Gedanke führen sollte. Vor mir - auf meinem Heimatplatz - stand ein schnittiger Tiefdecker in Metallbauweise. Kennung „Delta-Mike“, ohne Zweifel ein UL, aber eines das richtig „nach Flugzeug“ aussah: ein Breezer. Neugierig geworden besuchte ich tags darauf die Website und sichtete Daten, Bilder, Charterangebote und fand plötzlich die „Airlebnis-Touren“. Für den 19. bis 29. Juni war dort eine „Skandinavien-Tour zur Mittsommernacht“ angekündigt, von Dänemark quer durch Schweden bis nach Finnland und zurück. Kurzerhand fragte ich bei Breezer an, ob ein Charter ab Werk zum Mitfliegen der Tour möglich wäre. Wolfgang Nitschmann, Breezer-Vertriebsleiter und Organi-

land, Finnland, Lettland und Polen zurücklegen. Dank des Schengen Raums kommt das Gefühl der fliegerischer Freiheit auf. Am ersten Tag kann unsere Formation bei bestem Wetter über eine zwischen Türkis- und Tiefblau changierende Ostsee fliegen, gekrönt von einer Landung auf der dänischen Insel Anholt, die unweigerlich Erinnerungen an Astrid Lindgrens Bücher weckt. Teil der Freiheit ist das Fliegen ohne Flugleiter: Funken, Fliegen und Landen in Eigenverantwortung, die Landemeldung wird gemeinsam mit der Landegebuhr in einem Kuvert eingeworfen. Den Tagesabschluss begehen wir im schwedischen Varberg bei einem sensationellen Sonnenuntergang.

Am nächsten Morgen wird das Tagesziel festgelegt, Ska-Edeby bei Stockholm. Der Flug führt uns quer durch Schweden über teilweise menschenleeres Gebiet; Wald und Seen soweit das Auge reicht. Wir passieren einige Regengebiete, die uns herrliche Regennbogen beschern. Wir machen Pause auf der Vättern-Insel Visingsö. Am Platz gibt es Fahrräder, die wir für 30 Kronen mieten. Die Fahrt über die Insel ist herrlich, am liebsten würde ich alle fünf Meter stehen bleiben und Bilder machen! Nach Durchzug eines Gewitters machen wir uns schon wieder auf den Weg nach Stockholm, wo der Abend am Grill ausklingt. Der weitere Weg nach Finnland ist durch schlechtes Wetter verbaut, so dass wir nach Gotland ausweichen,

Auf dem Weg nach Stockholm

Landung in Palanga





## Visingsö

wo wir im Clubheim des Fliegerclubs Visby übernachten können. Am nächsten Tag will es nicht aufhören zu regnen, erst abends können wir weiterfliegen. Aufgrund der Wetterlage und der Tankmöglichkeiten entscheiden wir uns für Palanga in Litauen. Dank der späten Anreise kann unsere Formation eine befeuerte 2280 m Bahn anfliegen, ein unvergesslicher Moment! Da Palanga ganz in der Nähe von Klaipeda - dem ehemaligen Memel - liegt, war ein Besuch hier obligatorisch, bevor wir wieder in die Flieger stiegen, um uns auf den Weg nach Estland zu machen. Das Tagesziel Kuressaare erreichen wir nach rund 1,5 Stunden Flug, teilweise über den Wolken. Die Landung bei bis zu 28kt Wind ist anspruchsvoll, gelingt aber allen ohne Probleme.

Zwischenzeitlich hat sich herauskristallisiert, dass wir noch nach Helsinki und dann über das Baltikum und Polen zurück fliegen möchten, daher verzichten wir auf Sightseeing und fliegen am nächsten Morgen direkt weiter nach Malmi, Helsinkis GA-Flugplatz. Aufgrund der Nähe zum internationalen Flughafen Vantaa dürfen wir 600 ft nicht übersteigen. Durch einen abwechslungsreichen Anflug über Stadt und Hafen für uns mehr Lust als Last!

Als Sechser-Formation fallen wir überall auf, in Helsinki treffen wir so die „Friends of Malmi Airport“, die

sich rührend um uns kümmern. Neben einem günstigen Hotel sowie Transfer in die Stadt erhalten wir auch noch eine Führung durch den riesigen GA-Hangar, in dem allerlei exotisches Fluggerät steht. Am nördlichsten Punkt unserer Reise ist es selbst um Mitternacht noch hell, als wir uns auf den Weg ins Hotel machen, die Stadt pulsiert noch mit Leben und nur die Aussicht auf den morgigen langen Flugtag, der uns über Riga nach Kaunas führen wird, motiviert uns dennoch schlafen zu gehen.

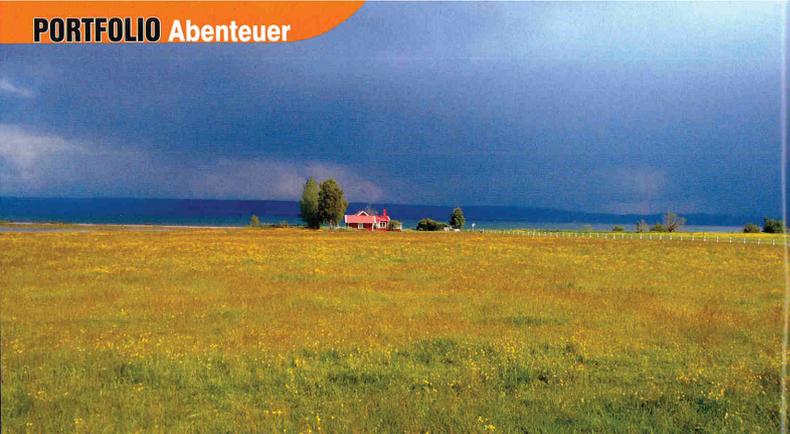
Von Kaunas geht es über Masuren unaufhaltsam Richtung Heimat. Besonders erwähnenswert ist unser Zwischenstopp in Kikity, einem Grasplatz direkt an einem der zahlreichen Seen mit einem herrlichen Anflug und ebenso leckerer wie günstiger Gastronomie, wo wir den Nachmittag verbringen. Weiter geht es nach Westen, nach einem Abstecher über das frische Haff landen wir in Elblag, eine halbe Stunde östlich von Danzig, wo wir morgen tanken wollen. Laut den Piloten hier soll es kein Problem sein, am PPR-Platz Pruszcz zu tanken, obwohl die Angaben im AIP etwas uneindeutig sind. Zum letzten Mal genießen wir ein gemeinsames Abendessen und lassen die Erlebnisse der letzten Tage Revue passieren.

Der letzte Tag unserer Reise ist angebrochen, wir wollen schnell in Danzig-Pruszcz tanken, um dann gemein-

Abendstimmung in Varberg (unten links); Eimer tanken (unten rechts).



## PORTFOLIO Abenteuer



Visingsö

wo wir im Clubheim des Fliegerclubs Visby übernachten können. Am nächsten Tag will es nicht aufhören zu regnen, erst abends können wir weiterfliegen. Aufgrund der Wetterlage und der Tankmöglichkeiten entscheiden wir uns für Palanga in Litauen. Dank der späten Anreise kann unsere Formation eine befeuerte 2280 m Bahn anfliegen, ein unvergesslicher Moment! Da Palanga ganz in der Nähe von Klaipeda - dem ehemaligen Memel - liegt, war ein Besuch hier obligatorisch, bevor wir wieder in die Flieger stiegen, um uns auf den Weg nach Estland zu machen. Das Tagesziel Kuressaare erreichen wir nach rund 1,5 Stunden Flug, teilweise über den Wolken. Die Landung bei bis zu 28kt Wind ist anspruchsvoll, gelingt aber allen ohne Probleme.

Zwischenzeitlich hat sich herauskristallisiert, dass wir noch nach Helsinki und dann über das Baltikum und Polen zurück fliegen möchten, daher verzichten wir auf Sightseeing und fliegen am nächsten Morgen direkt weiter nach Malmi, Helsinki's GA-Flugplatz. Aufgrund der Nähe zum internationalen Flughafen Vantaa dürfen wir 600 ft nicht übersteigen. Durch einen abwechslungsreichen Anflug über Stadt und Hafen für uns mehr Lust als Last!

Als Sechser-Formation fallen wir überall auf, in Helsinki treffen wir so die „Friends of Malmi Airport“, die

sich rührend um uns kümmern. Neben einem günstigen Hotel sowie Transfer in die Stadt erhalten wir auch noch eine Führung durch den riesigen GA-Hangar, in dem allerlei exotisches Fluggerät steht. Am nördlichsten Punkt unserer Reise ist es selbst um Mitternacht noch hell, als wir uns auf den Weg ins Hotel machen, die Stadt pulsiert noch mit Leben und nur die Aussicht auf den morgigen langen Flugtag, der uns über Riga nach Kaunas führen wird, motiviert uns dennoch schlafen zu gehen.

Von Kaunas geht es über Masuren unaufhaltsam Richtung Heimat. Besonders erwähnenswert ist unser Zwischenstopp in Kikity, einem Grasplatz direkt an einem der zahlreichen Seen mit einem herrlichen Anflug und ebenso leckerer wie günstiger Gastronomie, wo wir den Nachmittag verbringen. Weiter geht es nach Westen, nach einem Abstecher über das frische Haff landen wir in Elblag, eine halbe Stunde östlich von Danzig, wo wir morgen tanken wollen. Laut den Piloten hier soll es kein Problem sein, am PPR-Platz Pruszcz zu tanken, obwohl die Angaben im AIP etwas uneindeutig sind. Zum letzten Mal genießen wir ein gemeinsames Abendessen und lassen die Erlebnisse der letzten Tage Revue passieren.

Der letzte Tag unserer Reise ist angebrochen, wir wollen schnell in Danzig-Pruszcz tanken, um dann gemein-



Haben Sie auch ein Flugabenteuer? Schreiben Sie uns: [redaktion@flying-pages.com](mailto:redaktion@flying-pages.com)



sam nach Heringsdorf zu fliegen, wo wir uns trennen werden. Leider stellt sich heraus, dass das AVGAS am Platz aus steuerlichen Gründen nicht an uns verkauft werden kann. Nachdem wir das letzte Mal in Kaunas tanken konnten, ist nun guter Rat teuer. Doch wie so häufig hilft die Kameradschaft unter Fliegern weiter: Mitglieder des örtlichen Fliegerclubs packen kurzerhand zwei Ölfässer auf einen Anhänger und fahren mit uns an die Tankstelle, um die benötigten 300 Liter Super zu besorgen. Da wir den Fässern nicht ganz trauen, füllen wir den Sprit mittels Schüttelschläuchen mit Filter in Bleicheimer um und schaffen diese an die Flieger, wo der Sprit nochmals durch die Schläuche und Filter läuft. Nach etwa drei Stunden haben wir es geschafft, alle sechs Flieger haben genug Sprit, um sicher nach Heringsdorf zu kommen. Leider müssen wir noch gegen aufziehende Schlechtwettergebiete anfliegen, finden jedoch einen Korridor am Strand entlang, wo wir Kolberg nördlich in 500 ft über Wasser passieren. Glücklicherweise haben wir noch gute Sichten

unter den Wolken und Heringsdorf präsentiert sich in schönstem Sonnenschein. Nach dem Tanken und einem letzten gemeinsamen Kaffee ist die Reise nach rund 27 Flugstunden wirklich so gut wie zu Ende. Es bleiben allen Teilnehmern der Breezer Airlebnistour viele positive Erfahrungen von Hilfsbereitschaft und einer tollen Mischung aus entspanntem Fliegen und neuen Herausforderungen sowie der Wunsch, nicht zu lange auf den nächsten Trip warten zu müssen! ●

Flug Visby-Palanga (ganz oben); Abflug Malmi (oben links); Flug Palanga-Kuressaare (oben rechts).



Das Team (links); Abendsonne Visby (unten).

Abendstimmung in Varberg (unten links); Eimer-tanken (unten rechts).

